



PRESSEMITTEILUNG

Regensburg, den 13. Oktober 2009

Sperrfrist: Dienstag, den 13.10.2009, 19 Uhr

STUDIENKOMPASS nimmt erstmals 27 Stipendiaten aus Regensburg auf Bildungsinitiative fördert mit Unterstützung der vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. Jugendliche auf dem Weg ins Studium

Das bundesweite Förderprogramm STUDIENKOMPASS hat heute erstmals 27 Schülerinnen und Schüler aus Regensburg aufgenommen. Die Jugendlichen stammen aus Elternhäusern ohne akademischen Hintergrund und werden in den nächsten drei Jahren auf dem Weg ins Studium besonders gefördert. Ziel des STUDIENKOMPASS ist es, ausgewählte Schüler zu unterstützen, als Erste in ihrer Familie eine akademische Ausbildung aufzunehmen.

Begrüßt wurden die Teilnehmer bei der Aufnahmefeier im Thon-Dittmer-Palais von Dr. Marcel Huber, dem Bayerischen Staatssekretär für Unterricht und Kultus: "Qualität und Gerechtigkeit - das sind die beiden großen Herausforderungen für unser Bildungswesen. Es geht darum, dass die Chancen zu Bildung auf hohem Niveau jedem einzelnen jungen Menschen in unserem Land zur Verfügung stehen - unabhängig von der kulturellen und sozialen Herkunft. 'Studienkompass' unterstützt Sie als zukünftige Erstakademiker Ihrer Familien. Für mich ist das ein wichtiger Schritt zu mehr Bildungsgerechtigkeit."

Der STUDIENKOMPASS wurde im Jahr 2007 als Gemeinschaftsinitiative der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, der Deutsche Bank Stiftung und der Accenture-Stiftung initiiert. In Regensburg hatten sich 2009 erstmalig 84 Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen aus 10 Schulen in einem zweistufigen Verfahren um einen Platz im Programm beworben.

Die vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. ist in Regensburg regionaler Partner und engagiert sich in dieser Rolle besonders stark für die Schülerinnen und Schüler. Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer und Vizepräsident der vbw - Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., sagte in seiner Rede: „Wer an der Jugend spart, wird in der Zukunft verarmen. Deshalb beteiligen wir uns aus tiefer Überzeugung am Studienkompass in der Region Regensburg. Nur wer ein realistisches Bild vom Studium und vom Berufsleben hat, kann die richtige Wahl treffen. Dabei hilft der Studienkompass. Fachkräfte und Akademiker werden in den nächsten Jahren händierend gesucht werden. Deutschland wird im internationalen Wettbewerb nur bestehen können mit hervorragend ausgebildeten, motivierten und leistungsbereiten jungen Menschen und für die Jugendlichen selbst ist Bildung und Ausbildung die beste Beschäftigungsgarantie."

Alle Teilnehmer des STUDIENKOMPASS werden in ihren beiden letzten Schuljahren mit Trainings und der persönlichen Betreuung durch Vertrauenspersonen dabei begleitet, einen für sie passenden Studiengang zu finden. In den beiden ersten Semestern an der Hochschule leistet der STUDIENKOMPASS weiterhin Hilfestellung bei einem erfolgreichen Studienbeginn.



Die Förderung beinhaltet unter anderem Seminare zur Planung des beruflichen Werdegangs, Workshops zu Schlüsselkompetenzen wie Zeit- und Projektmanagement und Exkursionen zu Universitäten und Unternehmen.

Mehr Chancengleichheit beim Übergang von der Schule an die Hochschule

Forschungsergebnisse, darunter die Studie „Bildung in Deutschland 2008“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, belegen, dass der Anteil der Studierenden aus Nicht-Akademikerfamilien im Vergleich zu Altersgenossen mit akademischem Hintergrund deutlich geringer ist. Im internationalen Vergleich nehmen zu wenig deutsche Abiturienten ein Studium auf und brechen zu viele ihre akademische Laufbahn ab. „Schon heute beklagen wir einen Mangel an qualifizierten Nachwuchskräften“, erklärt Dr. Ulrich Hinz, Leiter des Programms STUDIENKOMPASS bei der Stiftung der Deutschen Wirtschaft. „Uns geht es um beides: Um die persönliche Entwicklung des Einzelnen und um die Wettbewerbsfähigkeit dieses Landes.“

Das Förderprogramm STUDIENKOMPASS ist bislang in zwölf Regionen Deutschlands aktiv (siehe www.studienkompass.de). In diesem Jahr sind 825 Bewerbungen von 178 Schulen eingegangen. Aus ihnen wurden 275 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgewählt. Aktuell nehmen dann insgesamt 650 Jugendliche am Programm teil.

Weitere regionale Partner des STUDIENKOMPASS sind die EWE AG, der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, die Heinz Nixdorf Stiftung, die Roche Diagnostics GmbH, die Dr. Egon und Hildegard Diener-Stiftung sowie das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Regensburg sind in diesem Jahr in das Förderprogramm STUDIENKOMPASS aufgenommen worden:

Daniel Csanya	Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg
Larissa Turowski	Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg
Maximilian Gebhardt	Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg
Patrick Storch	Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg
Andreas Adam	Gymnasium Neutraubling
Alexandra Allkofer	Gymnasium Neutraubling
Claudia Lizak	Gymnasium Neutraubling
Ilona Krause	Gymnasium Neutraubling
Klaus Beer	Gymnasium Neutraubling
Philipp Seitz	Gymnasium Neutraubling
Rainer Zimmermann	Gymnasium Neutraubling
Selina Jurack	Gymnasium Neutraubling
Verena Solleder	Gymnasium Neutraubling
Andrea Weigert	Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld
Stefan Mackle	Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld
Johanna Kliegl	Staatliche Fachoberschule Regensburg



Studienkompass

Claudia Krenn
Savino Opitz
Andreas Bugl
Ramona Seidl
Eva Riedhammer

Staatliche Fachoberschule Regensburg
Staatliche Fachoberschule Regensburg
Staatliche FOS und BOS Straubing
Staatliche FOS und BOS Straubing
St.-Marien-Gymnasium der Schulstiftung der Diözese
Regensburg

Corinna Amann
Peter Kleiner
Marion Riebe
Wolfram Schröder
Carina Sippl
Philipp Weigert

Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg
Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg
Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg
Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg
Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg
Werner-von-Siemens-Gymnasium Regensburg

Pressekontakt:

Studienkompass – Stiftung der Deutschen Wirtschaft
c/o neues handeln GmbH
Olaf Bruhn
Telefon: 030/288 83 78 24
E-Mail: studienkompass@neueshandeln.de